

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Kulturausschusses am 04.02.2015
(10. Wahlperiode)

Tagessordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Verschiedenes aus der Denkmalpflege	4
3 Fünfte Änderung der Gebührensatzung der Städtischen Musikschule Vorlage: FB3/0161/2015	5
4 Dritte Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek Meerbusch Vorlage: FB3/0152/2015	5
5 Entwicklung Forum Wasserturm Vorlage: FB3/0049/2015	6
6 Ewald Mataré in Büderich - Gedenkausstellung zum 50. Todestag Vorlage: FB3/0050/2015	6
7 Antrag der UWG-Fraktion: Abschluss eines Kooperationsvertrages „Musikschule Meerbusch“ Vorlage: FB3/0028/2015	7
8 Anfragen	8
9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	8
10 Termin der nächsten Sitzung: 29. April 2015	8
11 Verschiedenes	8

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertretung für Frau Birte Wienands

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Herr Markus Frank Sachkundiger Bürger

Herr Bernd Parys Ratsmitglied Vertretung für Herrn Thomas Jung

Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied

Frau Verena Schäfer Sachkundige Bürgerin

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Frau Christa Buers Sachkundige Bürgerin

von der FDP-Fraktion

Herr Detlev Spanholtz Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Jörg Schleifer

Herr Christian Welsch Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Torsten Schmitt Sachkundiger Bürger

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Dieter Schmoll Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Stefani Schmoll

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marc Janßen Ratsmitglied Vertretung für Herrn Gerd-Dieter Hünsele

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Herr Detlef Krügel Bereichsleiter Fachbereich 3

Frau Dr. Rosemarie Vogelsang Ehrenamtliche Denkmalbeauftragte

Schriftführer

Herr Thomas Cieslik Fachbereich 3

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Thomas Jung
Herr Jörg Wartchow
Frau Birte Wienands

Ratsmitglied
Ratsmitglied
Sachkundige Bürgerin

von der FDP-Fraktion

Herr Jörg Schleifer

Sachkundiger Bürger

von der UWG-Fraktion

Frau Stefani Schmoll

Sachkundige Bürgerin

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Gerd-Dieter Hünseler

Sachkundiger Bürger

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ausschussvorsitzender Neuhausen die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anschließend werden Herr Dieter Schmoll und Herr Detlev Spanholtz als sachkundige Bürger verpflichtet.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen zu den Angelegenheiten des Kulturausschusses gestellt.

2 Verschiedenes aus der Denkmalpflege

Ratsherr Welsch fragt nach, warum der ständige TOP „Haus Meer“ nicht auf der Tagesordnung stehe. Ausschussvorsitzender Neuhausen antwortet, dass es nach Aussage des Technischen Beigeordneten Herrn Dr. Gérard zu Haus Meer nichts Neues zu berichten gebe (1)

Ratsherr Welsch bittet daraufhin, künftig wieder dem Beschluss des Kulturausschusses zu folgen und den ständigen TOP in jeder Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen. Ausschussvorsitzender Neuhausen sagt zu, dieser Bitte zu entsprechen.

Ratsherr Radmacher kritisiert, dass der Technische Beigeordnete Dr. Gérard und die zuständige Sachbearbeiterin Frau Roters nicht anwesend seien. Diese Kritik wird von Ausschussmitgliedern aller Fraktionen geteilt.

Sachkundiger Bürger Schmoll fragt nach, ob die Mittel des Denkmalschutzes auch für die Pflege von Grabdenkmälern eingesetzt werde. Ausschussvorsitzender Neuhausen bejaht dies und berichtet darüber hinaus über einen regen Schriftwechsel zwischen dem Vorsitzenden des Ortskuratoriums Meerbusch der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Herrn Petry, und der unteren Denkmalbehörde. Es werde in Kürze einen Ortstermin in Meerbusch geben, an dem neben der Unteren Denkmalbehörde und dem Ortskuratorium auch ein Vertreter des Amtes für Denkmalpflege im Rheinland teilnehmen werde

Man sei überein gekommen, dass die Untere Denkmalbehörde auf der Grundlage eines von einer Arbeitsgruppe des Ortskuratoriums ausgearbeiteten Papiers einen Antrag zur Unterschutzstellung beim Amt für Denkmalpflege im Rheinland stelle. Das Ergebnis werde dann nach Prüfung der Unteren Denkmalbehörde Meerbusch mitgeteilt.

Ratsherr Radmacher äußert sich skeptisch zu den Erfolgsaussichten und fragt anschließend nach der Umsetzung eines Antrags auf Restaurierung des Kriegerdenkmals an der Claudiusstraße in Lank. Wegen Abwesenheit der Vertreter des Dezernats III schlägt Herr Neuhausen vor, dass Ratsherr Radmacher in dieser Angelegenheit bei Herrn Dr. Gérard nachfragt. Dem Vorschlag wird nicht widersprochen.

Ratsfrau Dr. Schomberg fragt nach der Umsetzung des Beschlusses zum ehemaligen HJ-Heim am Dr.-Franz-Schütz-Platz und mahnt eine schriftliche Antwort der Verwaltung an. Ratsherr Radmacher schlägt die Anbringung einer Gedenktafel vor und bittet den Ersten Beigeordneten Herrn Maatz sich der Sache anzunehmen, da die Angelegenheit nach seiner Auffassung nicht ausschließlich Sache der Denkmalpflege sei. Erster Beigeordneter Maatz antwortet, dass der Stadtrat die Geschäftskreise der Beigeordneten im Dezember 2014 neu festgelegt habe. Diese Geschäftsverteilung sei bindend, so dass er das in dieser Sitzung Vorgetragene entgegennehme und entsprechend weitergebe.

Die ehrenamtliche Denkmalpflegerin Frau Dr. Vogelsang vertritt den Standpunkt, die Anbringung einer Gedenktafel sei zu wenig, statt dessen müsse das unter dem Putz liegende Fresco in der Eingangshalle des Gebäudes wieder frei gelegt und mit einem entsprechenden Hinweis versehen werden. Ausschussvorsitzender Neuhausen versichert, sich intensiv um eine Lösung zu bemühen und bittet die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses ein Konzept für das weitere

Vorgehen zu erarbeiten. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Ausschussvorsitzender Neuhausen wird diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Kulturausschusssitzung setzen. Ratsherr Radmacher bemängelt, dass aus dem Bereich der Denkmalpflege keine Beratungsvorlagen in den Ausschuss eingebracht werden. Erster Beigeordneter Maatz antwortet, dass es vom jeweiligen Gegenstand eines Berichts oder eine Beratungsgrundlage abhängt, in welcher Form die Angelegenheit eingebracht werde. Ausschussvorsitzender Neuhausen ergänzt, er werde das Thema mit Herrn Dr. Gérard besprechen.

(1) Anm. des Schriftführers: Der Verzicht auf die Aufnahme des Punktes „Haus Meer“ in den Entwurf der Tagesordnung wurde in der Sitzung des Verwaltungsvorstands vom 20. Januar 2015 festgelegt, aber nicht mit dem Ausschussvorsitzenden abgestimmt.

3 Fünfte Änderung der Gebührensatzung der Städtischen Musikschule Vorlage: FB3/0161/2015

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch, die beigefügte fünfte Änderung der Gebührensatzung der Musikschule der Stadt Meerbusch zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Die Linke und Piratenpartei		1	
GESAMT	15	1	

Der Beschluss ist damit angenommen.

Erster Beigeordneter Maatz erläutert die geänderte Satzung der Musikschule. Er verweist insbesondere auf den Umstand, dass die Gebühren der Musikschule jeweils durch 12 teilbar sein müssen, da sie in monatlichen Raten erhoben werden. Das habe dazu geführt, dass die vom Rat beschlossene fünfprozentige Erhöhung im Einzelfall geringfügig über- oder unterschritten wurde, im Durchschnitt sei der Beschluss jedoch so genau wie möglich umgesetzt worden.

4 Dritte Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek Meerbusch Vorlage: FB3/0152/2015

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch, die beigefügte dritte Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek Meerbusch zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Die Linke und Piratenpartei		1	
GESAMT	15	1	

Erster Beigeordneter Maatz erläutert die geänderte Satzung für die Stadtbibliothek. Rats Herr Janßen kritisiert die 100%-ige Erhöhung der Gebühr für Schwarz-Weiß-Kopien von 0,10 auf 0,20 €. Erster Beigeordneter Maatz entgegnet, die Anpassung sei überfällig gewesen, da die Gebühr seit langer Zeit unverändert geblieben sei.

5 Entwicklung Forum Wasserturm

Vorlage: FB3/0049/2015

Erster Beigeordneter Maatz erläutert den Bericht über die Entwicklung des Forums Wasserturm und betont den sowohl regionalen als auch überregionalen Bezug der Einrichtung. Er weist auf den Erfolg des Kinos und die steigenden Besucherzahlen hin, die vom Ausschuss beschlossenen Modernisierungsmaßnahmen hätten ihren Zweck erreicht.

Rats Herr Welsch vertritt die Auffassung, dass man bei durchschnittlich 70 Teilnehmern pro Aufführung nicht von einem Erfolg sprechen könne.

Rats Frau Dr. Schomberg regt an, bei der Filmauswahl stärker als bisher Jugendliche zu berücksichtigen. Das aktuelle Programm richte sich eher an Erwachsene ab 35 und Kinder. Erster Beigeordneter Maatz stellt klar, dass die Programmauswahl durch den Betreiber erfolge. Er sagt aber zu, die Anregung an den Betreiber weiterzugeben.

Rats Herr Radmacher zeigt sich erfreut über die positive Entwicklung des Forums Wasserturm, von der bei seiner Gründung selbst Optimisten nicht zu träumen gewagt hätten. Er verweist auf das ehrenamtliche Engagement und die Bedeutung des Vereins „Wasserturm e. V.“ hin und streicht insbesondere die Tatsache heraus, dass das Forum ohne Defizit auskomme. Auch die Programmzusammenstellung des Kinos sei eine gute Mischung aus Unterhaltung und anspruchsvolleren Filmen.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Banse erläutert StAR Müllejans die neue Reihe „Kabarett-Bundesliga“. Die vorgeschlagene Ausweitung von Werbemaßnahmen durch das Aufstellen zusätzlicher Werbetafeln sieht Erster Beigeordneter Maatz wegen der damit verbundenen Beeinträchtigungen für das Stadtbild kritisch.

6 Ewald Mataré in Büderich - Gedenkausstellung zum 50. Todestag

Vorlage: FB3/0050/2015

Erster Beigeordneter Maatz erläutert die Informationsvorlage und weist auf die Zusammenarbeit mit dem Museum Kurhaus Kleve hin, welches für das Gesamtprojekt Fördermittel des Landes beantragt habe. Die Bewilligung sei zwar in Aussicht gestellt, aber noch nicht erteilt, so dass die Planungen der Meerbuscher Kulturverwaltung die Fördergelder derzeit nur optional berücksichtige. Auf Nachfrage erklärt er weiter, dass zur Pressekonferenz am 23.3. sowohl eine Vertreterin des Museums Kurhaus Kleve als auch Frau Sonja Mataré eingeladen würden.

Rats Herr Radmacher regt die posthume Ernennung Ewald Matarés zum Ehrenbürger der Stadt Meerbusch an. Ausschussvorsitzender Neuhausen fragt nach, ob er diese Anregung als Empfehlung an

den Hauptausschuss und den Rat weiterleiten solle. Das wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt. Ratsfrau Schomberg spricht sich gegen eine solche Empfehlung aus.

Auf Nachfrage bestätigt Erster Beigeordneter Maatz, dass zur Finissage der Ausstellung in der Stadtbibliothek die Verleihung des „Mataré-Förderpreises“ durch den Meerbuscher Kulturkreis beabsichtigt sei. Ausschussvorsitzender Neuhausen bittet den stellvertretenden Vorsitzenden des MKK, Herrn Schween, das Projekt kurz vorzustellen. Herr Schween führt aus, es habe am heutigen Tage bei einem Rundgang durch die Kunstakademie eine Vorauswahl gegeben. Aus den dabei festgelegten vier Kandidaten würde durch Frau Sonja Mataré der Preisträger ausgewählt.

Ausschussvorsitzender Neuhausen erklärt auf Nachfrage, die Kosten des Mataré-Förderpreises würden sämtlich vom MKK getragen.

7 Antrag der UWG-Fraktion: Abschluss eines Kooperationsvertrages „Musikschule Meerbusch“ Vorlage: FB3/0028/2015

Beschluss:

Nach der Aussprache stellt Ausschussvorsitzender Neuhausen folgenden Antrag zur Abstimmung: Die Stadt Meerbusch führt Gespräche mit anderen Musikschulen, um Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Sie wird dem Ausschuss in der zweiten Jahreshälfte über die Ergebnisse der Gespräche berichten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	5		2
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Die Linke und Piratenpartei	1		
GESAMT	14		2

Sachkundiger Bürger Schmoll erläutert den Antrag der UWG-Fraktion. Die Kosten der Musikschule seien mit einer jährlichen Pro-Kopf-Förderung von über 800 Euro pro Schüler zu hoch. Die UWG-Fraktion rege insbesondere eine Kooperation mit anderen Musikschulen im Rhein-Kreis Neuss an.

Anschließend nimmt Erster Beigeordneter Maatz zu dem Antrag Stellung. Er betont die Bedeutung des Bildungsangebots der Musikschule. Die ergänzende Bildung im kulturellen Bereich sei für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von grundsätzlicher Bedeutung. Dennoch sei es nachvollziehbar und richtig, das Angebot den gesellschaftlichen Entwicklungen anzupassen. Er beabsichtige, sich die Angebotsstruktur in den Nachbarkommunen anzusehen und dem Ausschuss anschließend über das Ergebnis zu berichten. Er bäte um Verständnis, dass dies nicht sofort geschehen könne, sage aber zu, die Angelegenheit in der zweiten Jahreshälfte 2015 noch vor den nächsten Haushaltsberatungen zu erledigen.

Ratsherr Welsch fordert eine Kooperation mit privaten Anbietern in Meerbusch ein.

Ratsherr Radmacher antwortet, mit derartigen Kooperationen könne man kein Geld sparen. Außerdem rate er von einer kreisweiten Musikschule ab, da sich dadurch das Angebot vor Ort verschlechtere.

Erster Beigeordneter Maatz ergänzt, dass mit einer derartigen Zusammenlegung die Verantwortung für die Musikschule an einen anderen Ort verlagert würde. So etwas sei mit ihm nicht zu machen. Des Weiteren stellt er klar, dass er für die zweite Jahreshälfte 2015 einen Sachstandsbericht in Aussicht gestellt habe und kein neues Musikschulkonzept.

Als einvernehmliches Ergebnis der Aussprache formuliert Ausschussvorsitzender Neuhausen den oben wiedergegebenen Text und stellt ihn zur Abstimmung.

8 Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Unter Bezug auf die Frage des Rats Herrn Jung unter TOP 13 der 1. Sitzung des Kulturausschusses vom 24.09.2014 nach den Kosten für die Verschickung des VHS-Programms erklärt Erster Beigeordneter Maatz, es würden insgesamt pro Semester ca. 110 Programmhefte an Privatpersonen mit der Post verschickt. Die Kosten beliefen sich auf 1,07 € pro Sendung. Ergänzend weist er auf das neue Erscheinungsbild des VHS-Programms sowie die gute Präsenz im Stadtbild durch Werbebanner hin. Weiter berichtet er von der erfolgreichen Teilnahme mehrerer Schüler der Meerbuscher Musikschule am Wettbewerb Jugend musiziert. Diese würden durch den Förderverein der Musikschule bei einem Preisträgerkonzert geehrt, das am 21. Februar um 15.00 Uhr stattfindet.

10 Termin der nächsten Sitzung: 29. April 2015

11 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes.

Meerbusch, den 19. Februar 2015

Georg Neuhausen
Ausschussvorsitzender

Thomas Cieslik
Schriftführer/in